

Ansätze zum Controlling in der Hähnchenmast

Recke, G.¹, Andersson, R.²

Keywords: Controlling, Betriebszweiganalyse, Hähnchenmast

Abstract

Controlling can provide management with instruments for improving production processes. It can be shown that in ecological broiler production, controlling instruments can support the management of production processes. In addition, production and economic disciplines should work together to improve the outcome.

Einleitung und Zielsetzung

Das Controlling der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (Weber/Schäfer (2008)) bietet eine Reihe von Ansätzen und Instrumenten, wie z. B. Kennzahlensysteme, Schwellenwertanalysen, Simulationsrechnungen und Target Costing zur Steuerung der Produktionsprozesse. In diesem Beitrag soll am Beispiel der Schwellenwertanalyse für die Hähnchenmast untersucht werden, ob dieser Ansatz auch im ökologischen Landbau sinnvoll eingesetzt werden kann. Ferner wird der Frage nachgegangen, inwieweit für die Steuerung der Prozesse die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ökonomie mit Produktionsdisziplinen wichtig ist.

Methoden

Als Controllinginstrument wird eine Schwellenwertanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Maßnahmen im Produktionscontrolling eingesetzt. Mit diesem Ansatz können kritische Werte für relevante Zielgrößen, wie z. B. die direktkostenfreie Leistung, ermittelt werden. Die Berechnungen basieren auf der Grundlage einer Standardbetriebszweigabrechnung nach DLG (2011) und Daten aus der KTBL-Datenbank zur Wirtschaftlichkeit der ökologischen Hähnchenmast, die mit Zahlen vom Februar 2012 aktualisiert wurden. Diese typische Stallform wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule Osnabrück für eine Investitionsplanung untersucht.

Ergebnisse

In der folgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Kosten-Leistungs-Rechnung für eine Hähnchenmast bis zur direktkostenfreien Leistung bei einem mittleren Leistungsniveau dargestellt. Das Ergebnis fällt mit 33.542,33 € für den Betriebszweig positiv aus. Eine Schwellenwertanalyse für steigende Futtergetreidepreise zeigt, dass eine Steigerung der Futtermittelpreise (Starterfutter, Alleinfutter und Futterweizen) um 65,1 % die direktkostenfreie Leistung für den Betriebszweig auf 0,00 € fallen lässt. Falls die Hähnchen bei hohen Futterkosten aber mit um 0,69 €/kg höheren Schlachtgewichtspreisen verkauft werden können, werden die höheren Futterpreise ausgeglichen und

¹ Hochschule Osnabrück, FG Landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre, Oldenburger Landstr. 24, 49090, Osnabrück, Deutschland, g.recke@hs-osnabrueck.de

² Hochschule Osnabrück, FG Tierhaltung und Produkte, Oestringer Weg 15, 49090, Osnabrück, Deutschland, r.andersson@hs-osnabrueck.de

die Wirtschaftlichkeit gesichert. Wenn außerdem durch ein vom Controlling gestütztes Management die Zahl der Durchgänge auf 4,87 erhöht werden kann, dann kann die direktkostenfreie Leistung sogar auf 39.793,23 € gesteigert werden. Dafür ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Produktionsdisziplinen wichtig, die z. B. bei der Auswahl einer geeigneten Rasse, passender Fütterung und Haltungsformen beraten, und damit einen entscheidenden Beitrag leisten können, um die Produktionsergebnisse und damit die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Tabelle 1: Direktkostenfreie Leistungen für ökologische Hähnchenmast in Bodenhaltung im geschlossenen Stall mit Kaltscharrum und Auslauf mit 4800 Plätzen bei 4,15 bzw. 4,87 Durchgängen (DG) pro Jahr (a) nach KTBL

Leistungs-/Kostenart	Variante mit 4,15 DG, niedrigen Futterpreisen und niedrigen Verkaufspreisen			Variante mit 4,87 DG, hohen Futterpreisen und hohen Verkaufspreisen		
	Menge/ Tierplatz	Preis	Betriebszweig (netto)	Menge/ Tierplatz	Preis	Betriebszweig (netto)
Masthuhn	9,85 kg/a	2,35 €/kg	111.117,61	11,56 kg/a	3,06 €/kg	169.652,70
Summe Leistungen			111.117,61			169.652,70
Eintagsküken, Mastlinie	4,15 Stück/a	0,83 €/Stk	16.524,55	4,87 Stück/a	0,83 €/Stk	19.388,80
Masthühnerstarter	0,56 kg/DG	0,53 €/kg	5.909,02	0,56 kg/DG	0,87 €/kg	11.439,86
Masthühneralleinfutter	4,39 kg/DG	0,49 €/kg	42.826,45	4,39 kg/DG	0,81 €/kg	82.912,00
Futterweizen, Körner	0,60 kg/DG	0,21 €/kg	2.508,55	0,60 kg/DG	0,35 €/kg	4.856,54
Kleegrassilage	0,40 kg/DG	0,05 €/kg	406,15	0,40 kg/DG	0,05 €/kg	476,54
Tränkwasser	0,01 m ³ /DG	1,80 €/m ³	358,36	0,01 m ³ /DG	1,80 €/m ³	420,48
Reinigungswasser	0,01 m ³ /DG	1,80 €/m ³	358,36	0,01 m ³ /DG	1,80 €/m ³	420,48
Stroh, Rundballen	2,30 kg/DG	0,07 €/kg	3.067,99	2,30 kg/DG	0,07 €/kg	3.599,78
Strom	0,60 kWh/DG	0,17 €/kWh	2.030,73	0,60 kWh/DG	0,17 €/kWh	2.382,72
Flüssiggas im Tank	1,00 kWh/DG	0,05 €/kWh	1.075,09	1,00 kWh/DG	0,05 €/kWh	1.261,44
Sonstige Direktkosten			2.510,05			2.700,83
Summe Direktkosten			77.575,28			129.859,47
Direktkostenfreie Leistung			33.542,33			39.793,23

Diskussion

Die Controllingansätze der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, wie z. B. die Schwellenwertanalyse, können helfen die Steuerung der Produktionsprozesse im ökologischen Landbau zu verbessern. Für eine effektive Steuerung ist es wichtig, neue Erkenntnisse von den Produktionsdisziplinen zu berücksichtigen. Welche weiteren Ansätze und Instrumente in den Betrieben sinnvoll eingesetzt werden könnten, bedarf weiterer wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse der Schwellenwertanalyse für das gewählte Beispiel der Hähnchenmast zeigen, dass Ansätze und Instrumente aus dem Controlling der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auch im ökologischen Landbau sinnvoll eingesetzt werden können. Die Steuerung der betrieblichen Prozesse kann verbessert werden, wenn die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen gezielt zusammenarbeiten.

Literatur

DLG (2011): Die neue Betriebszweigabrechnung. Ein Leitfaden für die Praxis. Frankfurt am Main, DLG-Verlag GmbH.
 KTBL (Hrsg.) (2012): Betriebsplanung Landwirtschaft 2012/13. 23. Auflage, Darmstadt, KTBL.
 Weber, J., und U. Schäffer (2008): Einführung in das Controlling. 12. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschl.

Dieser Beitrag ist im Tagungsband der 12. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau erschienen. D. Neuhoff, C. Stumm, S. Ziegler, G. Rahmann, U. Hamm & U. Köpke (Hrsg.) (2013): Ideal und Wirklichkeit - Perspektiven Ökologischer Landbewirtschaftung. Beiträge zur 12. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, Bonn, 5. - 8. März 2013 Verlag Dr. Köster, Berlin. Der Tagungsband kann über den Verlag Dr. Köster bezogen werden. Archiviert unter: <http://orprints.org/view/projects/int-conf-wita-2013.html>